

II-12959 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6302/J

1994-03-17

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Haller, Mag. Schreiner, Apfelbeck, Böhacker  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend Stand der EDV-Umstellung in den Finanzämtern

In der Anfragebeantwortung 5377/AB vom 17. Dezember 1993 zur Anfrage 5423/J der Abgeordneten Dr. Haider, Mag. Schreiner, Mag. Haupt, Apfelbeck, Haller haben Sie geantwortet, daß beginnend mit 6. Mai 1993 die Umstellung auf EDV der ca. 1,2 Millionen Akten zur Auszahlung der Familienbeihilfe in etwa 1 1/2 Jahre in Anspruch nehmen wird.

Weiters haben Sie geantwortet, daß bis Ende des Jahres 1993 der Anschluß an eine zeitnahe Erledigung bei fast allen Finanzämtern Österreichs erreicht sein wird.

Die derzeitige Lage ist nunmehr so, daß sowohl die Umstellung auf EDV in vielen Finanzämtern noch nicht allzu weit fortgeschritten ist und sich gleichzeitig auch keine zeitnahe, d.h. raschere Erledigung einstellt. So waren gemäß einer Auskunft des Finanzamtes Kufstein am 8. Februar 1994 in diesem Finanzamt erst 40 - 45% der Akten EDV-mäßig erfaßt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

**A N F R A G E**

1. Wie hoch ist mit Stichtag 28. Februar 1994 prozentuell der Stand der EDV-Umstellung in den einzelnen Finanzämtern Österreichs?
2. Inwieweit wurde im letzten Jahr bei nicht-EDV-mäßig erfaßten Akten die Bearbeitungsdauer der einzelnen Akten verkürzt?
3. Zu welchem exakten Datum will man die Umstellung aller Akten auf EDV abgeschlossen haben?